



Hai, Schnapper, Zackenbarsche - alles dreht sich um den blauen Eimer, den Sergio Tritto gleich umdreht

Mit Riffhaien Auge in Auge während einer Fütterung schwimmen? Ein Abenteuer, das man auf der Karibikinsel Roatan machen kann

SCHAU MIR IN DIE AUGEN!



Es ist noch nicht mal sieben, als wir gähmend unsere Tauchutensilien an Bord schleppen. Ein zerknautschtes Männertrio aus Frankreich, zwei junge Waschbrettbauch-Typen mit einer hübschen Blondine aus Kalifornien und die Originalausgabe eines Bayern mit Raucherbart und Zipfelmütze wursteln brummig in ihren Taschen. Die Ablage in der

Mitte des Boots ist bis in den letzten Winkel mit großen und kleinen Digi-Knipskisten ausgefüllt. Heute ist jeder heiß darauf, die anstehenden Erlebnisse auf Chip zu bannen. Guide Antonio vom Waihuka Adventure Diving Center, einer auf Hai-tauchen spezialisierten Basis auf der honduranischen Karibikinsel Roatan, kontrolliert noch einmal die Ausrüstung. Nichts soll schief gehen, denn

alle Teilnehmer sind nur aus einem Grund so früh aufgestanden: Der heißt Hai! Peter aus München ist skeptisch, er traut den ganzen Versprechungen nicht: „Von wegen schwimmen mit Haien! Das habe ich schon x-mal gehört, und dann sitzen wieder alle wie festgetackert mit dem Rücken an der Wand. Und wehe, wenn auch nur einer sich ein paar Zentimeter davon wegbewegt, dann krie-

gen die Guides fast einen Herzinfarkt.“ Wir verlassen die große Lagune des Anthony's Key Resort und nehmen Kurs auf den Spot Cara a cara, was soviel wie „face to face“ bedeutet. Dabei handelt es sich um eine fünf Kilometer vor der Küste liegende Untiefe, die aus über 1000 Metern aufsteigt und in einem Plateau auf 20 Metern Tiefe endet. „Da meistens eine kernige Oberflächenströmung



REPORTAGE

herrscht, wird das Boot an einer Boje, die am Riff verankert ist, festgemacht. „Ob und wann ihr mit den Riffhaien schwimmen könnt, hängt von der unteren Strömung ab. Es paddelt bitte keiner ohne mein Zeichen los“, so Sergio mit Nachdruck.

Von Angesicht zu Angesicht

Es ist so weit, und es ist merkwürdig ruhig an Bord. Alle stehen unter Hochspannung. Sergio streift sich seine Metzger-Eisenhandschuhe über und flacht: „Für die Haie brauche ich die nicht, eher für die flinken Schnapper, Zackis und Muränen. Die sind wesentlich gefährlicher und hinterlistiger als meine Haie.“ Dann ab ins Wasser und runter ans Riff. Die ersten Haie sind bereits da. Nervös ziehen sie im Zickzackkurs übers Plateau. Sergio hat einen blauen Eimer mit Fischresten abgesetzt. Mittlerweile sind es gut 20 kleine bis superdicke Brocken, die über dem Riff kreisen. Plötzlich, aus für uns unersichtlichen Gründen, werden die Bewegungen ruhiger und koordinierter, schließlich ziehen sie fast gemächlich vor uns auf und ab. Darauf scheint Sergio gewartet zu haben, denn nun gibt er das Zeichen zum Schwimmen. Soll ich oder soll ich nicht? Während sich einige noch eine Weile mit dieser Frage beschäftigen und sich dann doch lieber für die Wand entscheiden, schwimmen andere los. Und es ist gigantisch! Erst zögerlich, dann immer mutiger, nähere ich mich den Haien, die kurz darauf über, unter und seitlich von mir umherschweben. Bis auf einen halben Meter kommen die Haie heran, ohne dabei auch nur die geringste Spur von Aggression zu zeigen.

Irgendwann schwimmt auch Peter in mein Blickfeld und in dessen Augen ist nur eines zu lesen: absolute Begeisterung! Meine wird durch einen plötzlichen Niesreiz, der sich partout nicht unterdrücken lässt gedämpft. Die Druckwelle



Alles okay: Waihuka-Adventures-Basisleiter Sergio Tritto mit den Metzger-Eisenhandschuhen (links). Die meisten Teilnehmer bei den Hai-Tauchgängen am Spot Cara a cara knipsen, was das Zeug hält



muss enorm sein, denn der Kopf des Hais neben mir ruckt postwendend herum, und binnen Bruchteilen von Sekunden hängt er mir fast am Bauchnabel. Ups, war nicht so gemeint! Aber da dreht er seinen massigen Körper schon wieder

weg – „schau mir in die Augen, Kleiner!“, zwinkert er mir zum Abschied zu. Kurz darauf gibt Sergio ein Zeichen: wieder zurück zur Wand flöseln oder hinter einen Korallenblock kauern. Als wüssten die Haie, was jetzt

kommt, werden ihre Bewegungen eckiger und aufgeregter. Da reißt Sergio auch schon den Deckel vom Eimer, und schießt fast gleichzeitig drei Meter höher. Zum Glück, denn als erstes stürzen sich freche Schnapper und Zacken-

Gretchenfrage: am geschützten Riff bleiben oder mit den Haien schwimmen?



barsche auf den Eimer, dicht gefolgt von den Haien. Schließlich klebt ein regelrechter Pulk am Futtertrog, der in wenigen Sekunden fast geleert ist. Ein großer Hai versucht noch die letzten Reste aus dem Eimer zu ergattern und bleibt doch tatsächlich darin stecken. Wild um sich schlagend versucht er den Behälter von sich abzuschütteln. Einer Comic-Figur gleich steht er für Sekunden mit dem Eimer auf dem Kopf, senkrecht auf seiner Schwanzflosse. Klar, dass

sich keiner traut, ihm zu helfen. Das ist aber auch nicht nötig, denn kurz darauf zieht er schon wieder, von seiner lästigen Kopfbedeckung befreit, davon. Als es nichts mehr zum Fressen gibt, verschwinden die Haie langsam in der Tiefe. Auftauchen signalisiert uns Sergio. Nur zögerlich folgen wir ihm nach oben, denn wann hat man schon die Gelegenheit, mit Riffhaien zu schwimmen – von Angesicht zu Angesicht!
Barbara und Helma Corneli

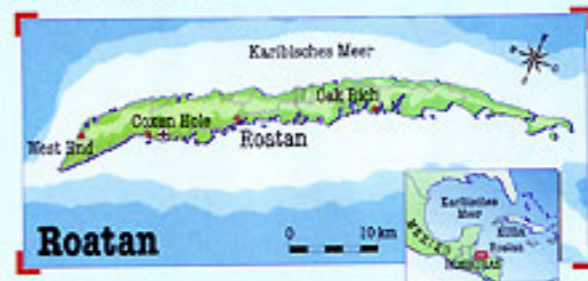
Infos: Roatan/Honduras

Veranstalter

DMD Discover Mexico Diving, Tel. 06180/905 20, www.dmd.reisen.de; Nautilus Tauchreisen, Tel. 08143/931 00, www.nautilus-tauchreisen.de

Basis

Waihuka Adventure Diving Center, Tel. 00504/445 12 83, eMail: waihukaadiving@hotmail.com; ein Hai-Tauchgang kostet 75 US-\$. Die Basis ist bei der Vermittlung von Unterkünften behilflich. Die Leiter Sergio Tritto und Maurillo Mirabella füttern die Haie mit Absicht nicht von Hand – damit sie sich nicht an Taucher gewöhnen.



www.diversland.com

KHAO LAK - THAILAND

Bei uns finden Sie neben herrlichen exotischen Inseln und Stränden auch einige der weltbesten Tauchgebiete direkt vor der Haustür!

Bei Divers' Land haben Sie alles unter einem Dach:

Gepflegte Unterkunft im tropischen Resort mit Pool direkt am Strand, Restaurant mit Bar, Multi-Media & Internet Center, Tauchbasis & Ausrüstungsverkauf, Tauchsafaris und Schnellboote für Tagestouren nach Similan, Koh Bon, Koh Tachai und Richelieu Rock, Wracktauchen, Nitrox for Free und vieles mehr...

Jetzt online buchen und sparen bei: www.diversland.com

E-mail: info@diversland.com Tel: +66 76 485 610

